



Kreissportverband Ostholstein e.V.

Partner und Förderer des KSV: **Sparkasse Holstein**



Unser Ostholstein
Unsere Leidenschaft
Unsere Sportvereine

Ausgabe

4-2024

KSV OH *aktuell*



In dieser Ausgabe:

Editorial von Birgit Kamrath-Beyer.	2
Termine, Termine, Termine.	3
Der KSV sucht Verstärkung.	4
Moin! Vereinsheldin des Monats.	5
Jugend- und Übungsleiterfrühstück.	6
Erste-Hilfe-Kurse von KSV und DRK.	7
Ab 01.01.: E-Rechnungspflicht tritt in Kraft.	9
Auszeichnungen für OH-Sportnachwuchs.	11
Projektgruppe „Respekt im Fußball“.	12

Die KSV-Geschäftsstelle ist
vom 16.12.2024 bis zum
03.01.2025 geschlossen.



[ARAG Sportversicherung - LSV Schleswig-Holstein](#)



Unsere Sportvereine — aus der Gesellschaft für die Gesellschaft.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sport in Ostholstein ist mit seinen mehr als 59.000 Mitgliedern nach wie vor die größte Bürgerbewegung kreisweit. Er stellt mit seiner Vielfalt der ehrenamtlich geführten Vereine eine zentrale Einheit in der Mitte unserer Kommunen und Gemeinden dar. Aus der Gesellschaft für die Gesellschaft: Der Wert der Arbeit in den Sportvereinen ist unermesslich groß und vielfältig.

Unser Landessportverband S-H hat — in Zusammenarbeit mit der IHK S-H und der Handelskammer S-H — eine Broschüre an unsere Landtagspräsidentin Kristina Herbst übergeben. „Der Wert des Sports im Sportland Schleswig-Holstein“, so der Titel dieser Broschüre. Diese Studie belegt eindrucksvoll, dass die wirtschaftliche Bedeutung des Sports in unserem nördlichen Bundesland außerordentlich groß ist. So liegt z.B. das Einsparpotenzial bei direkten und indirekten Gesundheitskosten durch Prävention/Sport bei etwa 1,5 Mrd. Euro.

In Ostholstein erhielt der Sport Zuspruch von Seiten der Politik durch die Bewilligung für eine Erhöhung der Übungsleiterzuwendungen durch den Kreis von 2,50 Euro auf 3,50 Euro je Lerneinheit ab dem 01.01.2025. Mein Dank geht an die Verwaltung sowie an jene Fraktionen, die mit ihrer Zustimmung zu dieser Erhöhung ihre Wertschätzung für die umfängliche Arbeit der ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer zum Ausdruck bringen.

Fit für die Zukunft: Unter diesem Motto hat unser KSV-Team im November eine „Bestandsaufnahme“ gemacht. Unser Vorstand und das Geschäftsstellenteam haben sich hierzu Zeit genommen und neue Ideen entwickelt. Altes und Bewährtes hat natürlich seine Berechtigung. Dennoch: Neue Ideen sind der Motor für Veränderung auch im Sport. Unsere Klausurtagung im Riemannhaus zu Eutin war für uns ein Erfolg! Motiviert und positiv blicken wir in die Zukunft.

Wir werden auch im kommenden Jahr für Sie alle ein verlässlicher Partner sein. Zentrale Angebote zur Aus- und Fortbildung, Beratung und Hilfestellung bei Förderanträgen, Interessenvertretung auf Kommunal-, Kreis- und Landesebene, Förderung der Jugendarbeit sowie Beratung und Unterstützung in allen Sportangelegenheiten sind garantiert. Zukunft für den Sport bedeutet für uns auch, dass intakte Sporthallen und -anlagen vorhanden sind. Neben notwendigen Sanierungsmaßnahmen der vorhandenen Sportanlagen ist ein Überdenken der Hallenentwicklung wichtig. Neue Wege und Möglichkeiten angesichts des demografischen Wandels sind abzuwägen. Für die neuen Zielgruppen eignen sich kleinere Hallen. Ebenso könnten vorhandene Raumkapazitäten umgebaut oder angepasst werden.

Das Jahr 2024 ist schnell gelaufen, es war spannend und ereignisreich. Unser Dank geht an alle, die den Sport fördern und unterstützen, an alle Vereinsvertreter*innen, Übungsleiter*innen, an alle Helfer*innen in unseren Vereinen und Verbänden. Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Unterstützern und Förderern, beim Kreis Ostholstein und bei der Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen. Mein persönlicher Dank geht an alle Vorstandsmitglieder und an unser tolles Geschäftsstellenteam.

Für die kommende Weihnachtszeit wünscht unser gesamtes KSV-Team Ihnen allen alles Gute, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Herzlichst,
Ihre Birgit Kamrath-Beyer

1. Vorsitzende Kreissportverband Ostholstein



Termine, Termine, Termine.

Der 31.01.2025 ist ein wichtiger Termin, den sich alle Vereine „dick und fett“ in ihren Kalender schreiben sollten, denn an diesem Tag ist „Annahmeschluss“ bei zwei wichtigen Themen: die Meldung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Jugendsportlerehrung am 22.03.2025 und die Abgabe der Unterlagen für die Übungsleiterabrechnung 2024.

1. Jugendsportlerehrung 2024

Die Jugendsportlerehrung für herausragende sportliche Leistungen im Jahr 2024 soll am Samstag, 22. März 2025, im gewohnten und bewährten Rahmen in Neustadt stattfinden. Informationen und Meldebogen haben alle Sportvereine am 13.11. per Mail bekommen. Bitte beachten Sie den allerspätesten Einreichtermin 31.01. für den Meldebogen inklusive eines digitalen Fotos der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler. Fragen dazu beantwortet gern die KSV-Geschäftsstelle.

2. Übungsleiterabrechnung 2024

Am 12.11. haben — ebenfalls per Mail — alle Sportvereine Informationen und Meldebogen für die Übungsleiterabrechnung 2024 erhalten. Auch hier ist der 31.01. der allerspäteste Einreichtermin für den Antrag und die Stundenaufstellung! Die KSV-Geschäftsstelle steht auch bei diesem Thema gern für Fragen zur Verfügung.



Der Kreissportverband sucht Verstärkung ODER

„Wie macht man aus einem dreiblättrigen ein vierblättriges Kleeblatt?“

Gestalter und Dienstleister für die heimischen Sportvereine: Das sind die beiden Hauptfunktionen des Kreissportverbandes Ostholstein. Eine wichtige Rolle spielt dabei das aktuelle Geschäftsstellenteam, das aus Frauke Objartel, Wolfgang Ruge und Carsten Stender besteht.

Frauke Objartel ist mit ihrer Erfahrung in allen Fragen rund um den Sport die „gute Seele“ des KSV. Seit nunmehr 20 Jahren ist sie an Bord und kümmert sich als „klassische Allrounderin“ mit hohem Engagement um soooooo viel. Es gibt kaum ein Thema, an dem Frauke nicht in irgendeiner Form beteiligt ist... Seit dem 1. Juni 2024 rudert Wolfgang Ruge (wieder) mit im Boot. Vielen ist er noch aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als KSV-Geschäftsführer gut bekannt, nach seinem Eintritt in den Ruhestand hat er eine „sinnvolle“ Beschäftigung gesucht und sie beim KSV gefunden — nämlich das Antrags- und Förderwesen, für das er der „Know-how-Träger Nummer 1“ ist. Dritter im Bunde ist seit dem 1. Oktober 2024 Carsten Stender, der gewisse Parallelen zu Wolfgang aufweist: Auch Carsten ist mittlerweile Ruheständler, auch er hat eine „sinnvolle“ Beschäftigung gesucht und sie beim KSV gefunden... Er kümmert sich um die Pressearbeit des KSV, die KSV OH *aktuell* und um weitere Themen aus der Kommunikation. In letzter Zeit kristallisiert sich allerdings immer deutlicher heraus, dass dieses „dreiblättrige Kleeblatt“ Unterstützung benötigt... Daher sucht der KSV zum nächstmöglichen Termin Verstärkung (m/w/d), um so den Vereinen noch besser und effizienter zur Seite stehen zu können.

Wer komplettiert unser „vierblättriges Kleeblatt“? Wo ist ein TEAMPLAYER (m/w/d), der oder die den KSV noch besser und noch leistungsstärker macht? Daher suchen wir Dich für vielfältige administrative und organisatorische Tätigkeiten. Gern würden wir Dir in einem persönlichen Gespräch mehr erzählen und Dich für uns und unsere gemeinsamen Aufgaben begeistern! Darum: Melde Dich einfach unter ksvoh@t-online.de und/oder unter 04363 905277. Wir freuen uns auf Dich. Und zwar ganz dolle.

Carsten Stender



Das aktuelle Geschäftsstellenteam des KSV mit (von rechts) Wolfgang Ruge, Frauke Objartel und Carsten Stender. Sie freuen sich auf Verstärkung, die sie alle gemeinsam zum „vierblättrigen Kleeblatt“ werden lässt.



Herzlich willkommen beim KSV, lieber Carsten Stender!

Carsten ist seit dem 1. Oktober 2024 unser neuer Mitarbeiter für Pressearbeit, KSV OH aktuell und weitere Kommunikationsthemen. Vor seinem Eintritt in den Ruhestand hat der (gerade soeben noch) 63-jährige rund 30 Jahre im Marketing und in der Unternehmenskommunikation der Sparkasse Holstein gearbeitet — in den letzten Jahren mit dem Schwerpunkt „Pressearbeit“.

Claudia Wermter vom Griebeler SV ist „Moin! Vereinsheldin des Monats“ im September 2024.

Leistung, Zuverlässigkeit und Kreativität sollen gewürdigt werden – vor allem im Ehrenamt. Der Kreissportverband Ostholstein und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen ehren daher Menschen, die für ihren beispielhaften Einsatz eine besondere Auszeichnung verdient haben .

Sie ist ein Mensch, der mit Leidenschaft und Herzblut für seinen Sport und seinen Verein herausragt. Seit dem 12.06.1975 – und somit seit fast 50 Jahren – ist Claudia Wermter nun schon Mitglied im Griebeler SV und dort seit 2001 als Spartenleiterin Schwimmen aktiv. Ihre Verdienste um den Schwimmsport sind groß: So hat sie zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Schwimmen beigebracht. Und das ist sehr wichtig, denn Schwimmen ist eben nicht nur ein Sport, sondern auch etwas, was im Grunde jeder Mensch können sollte. Seepferdchen, Bronze, Gold oder – für über 70-jährige – Totenkopf in Gold? Läuft alles beim Griebeler SV hervorragend – dank ihres riesigen Einsatzes.

Auch abseits des Schwimmbeckens ist Claudia ein leuchtendes Vorbild, denn sie hat zum einen immer wieder Menschen mit Handicap in das Sportgeschehen integriert und zum anderen über viele Jahre auch wertvolle Fahrdienste geleistet. Seit 2023 ist sie auch Übungsleiterin mit C-Lizenz, außerdem unterstützt sie als Übungsleiterin auch die Eltern/Kind-Spiel- und Sportgruppe. Claudias Engagement endet nicht „am Beckenrand“, sondern reicht weit darüber hinaus: Sie ist aktiv bei der Organisation der Hallen-Flohmärkte ihres Vereins dabei und hilft sehr gern beim Auf- und Abbau und bei der Ausrichtung von Festen und Veranstaltungen. Aus dem „Verein ihres Herzens“, dem Griebeler SV, ist folgende Botschaft zu hören: „Claudia ist mit ihrem Wirken und mit ihrem Verhalten ein Vereinsmitglied wie aus dem Lehrbuch! Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für das Vereinsleben sind seit vielen Jahren ungebrochen“. Dieses Lob spricht für sich! Daher haben der Kreissportverband Ostholstein und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen sie zur „Moin! Vereinsheldin des Monats“ im September 2024 ernannt.

Was wäre unsere Gesellschaft ohne Menschen wie Claudia Wermter!? Menschen, die nicht wegsehen und die tatkräftig mit anpacken. Wir hoffen, dass der Griebeler SV noch lange auf Claudia zählen kann, und gratulieren herzlich zur Auszeichnung.

Carsten Stender

Sie ist die „Moin! Vereinsheldin des Monats“ im September: Claudia Wermter (vorne Mitte) vom Griebeler SV! Mit auf dem Foto unter anderem KSV-Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer (hinten 2. von links), Sparkassen-Filialleiterin Janina Oldekop-Timm (hinten 2. von rechts) sowie Jürgen Fischer (hinten rechts), Beisitzer für den Senioren- und Breitensport im KSV.



Kreissportverband rät: Förderanträge zwingend immer VOR der Maßnahme stellen.

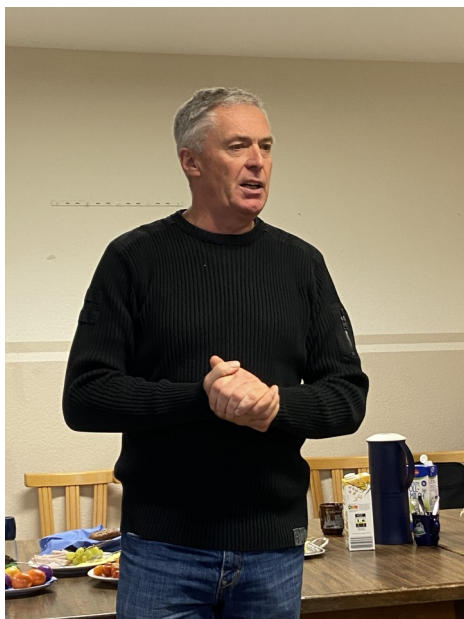
Das Förder- und Antragswesen war am 09.11.2024 zentraler Tagesordnungspunkt beim Jugend- und Übungsleiterfrühstück der KSV-Sportjugend im Vereinsheim des Griebeler SV.

Bei dieser Veranstaltung, zu der die Sportjugend-Vorsitzende Mareikje Jeck eingeladen hatte, gab Wolfgang Ruge den gut 20 Vereinsvertreterinnen und -vertretern einen umfassenden Einblick in die komplexe Materie. Der Experte wies in seinem Vortrag auf zwei elementare Punkte hin: „Erstens ist es zwingend erforderlich, dass Förderanträge stets mit vollständigen Unterlagen inklusive Angeboten VOR der konkreten Durchführung einer Maßnahme gestellt werden! Und zweitens ist es sehr sinnvoll, dass sich die Vereine schon zu Beginn ihrer Überlegungen an ihren Partner KSV wenden“. Wer also Bedarf hat, kann sich gern unter 04363 905277 oder ksvoh@t-online.de bei der Geschäftsstelle des KSV melden. Und dann kommt der Spezialist ins Spiel, der mit dem Verein gemeinsam den Weg bis hin zur erfolgreichen Projektförderung geht.

Landessportverband? Kreissportverband? Sportjugend Schleswig-Holstein? Kreis Ostholstein? Kommunen? Aktivregionen? Stiftungen? Oder eine Kombination daraus? Es gibt zahlreiche mögliche „Töpfe“, aus denen der heimische Sport finanzielle Unterstützung für seine Projekte bekommen kann. Angesichts dieser Vielfalt ist es durchaus vorstellbar, dass die Vereine an der einen oder anderen Stelle auch mal den Überblick verlieren... Genau da setzt die Unterstützung des KSV an: In seiner Funktion als Gestalter und Dienstleister bietet der KSV Begleitung und Koordination für Projektförderungen an. Spezialist dafür ist Wolfgang Ruge, der mit seiner langjährigen Erfahrung und Expertise den Verantwortlichen in den Vereinen als Partner zur Seite steht: „Es gibt zahlreiche unterschiedliche Anlässe für Förderanträge im Sport: Das können beispielsweise Bauprojekte an Vereinsheimen oder an Sportanlagen, Anschaffungen von Sportgeräten, Maßnahmen in der Jugendarbeit, Unterstützung bei der Teilnahme an überregionalen Meisterschaften oder viele weitere sein“. Also keine Scheu: Wolfgang Ruge freut sich auf eine Kontaktaufnahme, damit Euer Vereinsprojekt erfolgreich werden kann!

Das Jugend- und Übungsleiterfrühstück will die KSV-Sportjugend übrigens als feste jährliche Veranstaltung etablieren. Dazu Mareikje Jeck: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Vereinen in Ostholstein mit dieser Veranstaltungsreihe ein Forum für aktuelle Themen und Informationen sowie für Diskussionen und Erfahrungsaustausch zu bieten“.

Carsten Stender



KSV-Experte Wolfgang Ruge erläuterte die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Förderung.



Mareikje Jeck, Vorsitzende der Sportjugend im KSV, gab einen Überblick über aktuelle Themen und Termine.

„Das hilft, die Angschwelle zu überwinden“ - Kreissportverband und DRK bieten Erste-Hilfe-Kurse an.

Jeder Mensch hofft verständlicherweise, dass „nichts passiert“. Doch die Realität spricht häufig leider eine andere Sprache: Immer wieder kommt es in den unterschiedlichsten Situationen zu Unfällen mit kleineren oder größeren Verletzungen oder zu anderen gesundheitlichen Problemen – so auch im Sport.

Und da setzt die Kooperation des KSV mit dem DRK an: Beide Partner hatten insgesamt drei Erste-Hilfe-Kurse für Mitgliedsvereine im KSV und deren Vereinsmitglieder ausgeschrieben – das Angebot richtet sich an angehende Jugendleiterinnen und -leiter, Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und -leiter sowie Führerscheinanwärterinnen und -anwärter. Der erste der drei Kurse, der am 16. November stattfand, war erfreulich schnell ausgebucht. Daher hatten KSV und DRK zu zwei weiteren Schulungen am 11. Januar und am 22. März eingeladen – und auch diese beiden Kurse sind bereits voll belegt. Schade einerseits zwar für weitere potenzielle Interessenten, aber andererseits dennoch eine klare und erfreuliche Botschaft, wie KSV-Vorsitzende Birgit Kamrath-Beyer findet: „Die Tatsache, dass alle drei Kurse bereits nach kurzer Zeit ausgebucht waren, zeigt eindrucksvoll den hohen Stellenwert, den Gesundheit und Erste Hilfe nicht nur im Sport haben“.

Diese Einschätzung bestätigen auch Andreas und Alexander Hering vom Tatami Samurai Judoclub Eutin. Sie sind beide nicht zuletzt aufgrund ihrer Trainertätigkeit im Verein zu der Fortbildungsveranstaltung gekommen. Vater Andreas (53): „Ich habe vor zwei Jahren über den KSV meine C-Trainer-Lizenz erworben und brauchte dazu auch einen Erste-Hilfe-Nachweis. Auch in zwei Jahren kann man das eine oder andere wieder vergessen, daher bot sich diese Auffrischung geradezu an“. Der 15-jährige Alexander hat eine Ausbildung zum Assistenztrainer absolviert – und das ebenfalls mit Erste-Hilfe-Nachweis.

Sehr zufrieden mit der Resonanz auf das gemeinsame Angebot von KSV und DRK zeigt sich auch Kursleiter Stefan Post: „Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband Ostholstein! Es ist immer wieder sehr erfreulich zu sehen, wie unser Kursangebot, das wir gemeinsam mit dem KSV auf die Beine stellen, angenommen wird. Es ist ein gutes Bauchgefühl zu sehen, wie Erste-Hilfe-Kenntnisse freiwillig neu erlernt bzw. aufgefrischt werden“. Dass der Kurs den Teilnehmenden nicht nur inhaltlich und fachlich, sondern auch atmosphärisch gut gefallen hat, belegte ein Blick in die vielen „freundlichen“ Gesichter nach einem langen Tag mit Theorie und Praxis rund um Unfälle, Verletzungen, Vergiftungen, Verbrennungen, Kreislaufprobleme und Sonnenstichattacken. Und nach einem lehrreichen Tag mit zahlreichen wertvollen Infos und Erkenntnissen nicht nur für sportliche Aktivitäten, sondern für alle Lebenslagen.



Der 15-jährige Alexander Hering bringt seinen Vater Andreas in die stabile Seitenlage – und die gehört bekanntlich zu den absoluten Erste-Hilfe-Basics.



Erste Hilfe am „Unfallort“ – der 12-jährige Matfei nimmt seinem „verunfallten“ Vater Ralf Simon behutsam den Motorradhelm ab.

Auch für ein weiteres „Vater-Sohn-Paar“ ist die Teilnahme an dem Erste-Hilfe-Kurs sehr lehrreich und sehr spannend. Denn beide begeben sich bei den einzelnen Stationen auch mal zusammen „auf die Matte“ und absolvieren ihre praktischen Aufgaben bewusst gemeinsam. So bewegt sich Matfei beispielsweise bei „Helm ab“ ganz vorsichtig, mit langsamen und behutsamen Handgriffen nimmt der 12-jährige ruhig und kontrolliert seinem „verunfallten“ Vater Ralf Simon den Motorradhelm ab. Glücklicherweise handelt es sich dabei nicht um einen Ernstfall, sondern lediglich um eine Übung im Rahmen des für die Teilnehmenden kostenlosen Kurses...

Vater und Sohn betreiben gemeinsam Motorsport im Motocrossclub Malente, wohnen aber auf Fehmarn und sind extra für einen ganzen Tag von der Insel ins DRK-Zentrum in der Eutiner Waldstraße gekommen. Befragt nach seiner Motivation für die Teilnahme an dem Kurs sagt der 56-jährige: „Mir ist wichtig, früher mal erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nur wieder aufzufrischen, sondern sie möglichst sogar noch zu erweitern. Außerdem finde ich, dass die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs generell auch dabei hilft, im Falle eines Falles die natürliche Angschwelle, etwas falsch zu machen, zu überwinden“. Sohn Matfei hat dabei auch schon seinen späteren Führerschein im Blick: „Erste Hilfe muss und will ich dann sowieso machen – je früher ich da erste Eindrücke bekomme, desto besser“.

Carsten Stender



Lebendig, anschaulich, emotional: Ausbilder Stefan Post (Mitte) vom DRK-Kreisverband brachte zahlreiche Erste-Hilfe-Themen überzeugend rüber.

Ab dem 01.01.2025 gilt es: Die E-Rechnungspflicht tritt in Kraft.

Was ist eine E-Rechnung?

- Wird eine Rechnung als PDF-Datei versandt, gilt sie ab 2025 nicht mehr als elektronische Rechnung! Die sogenannten E-Rechnungen sind standardisierte Dateien, die durch zwei Formate gekennzeichnet sind.
- Die XRechnung ist eine sogenannte XML-Datei. Es handelt sich hier um ein rein elektronisches Format, ohne visuelle Komponente. Die XRechnung eignet sich ausschließlich für die elektronische Verarbeitung.
- E-Rechnungen können aber auch in PDF-Dateien eingebettet sein. Diese nennen sich ZUGFeRD (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland). Sie bestehen aus einer für Menschen verständlichen Komponente und einer maschinell lesbaren XML-Datei.
- **Wichtig zu beachten:** Empfänger haben keine Wahlfreiheit! Sie müssen in der Lage sein, beide Formate zu akzeptieren und zu verarbeiten.

Wer ist betroffen?

- Diese Regelung gilt für Vereine und Unternehmen, die umsatzsteuerpflichtig sind. Allerdings gibt es Ausnahmen von der E-Rechnungspflicht. Nämlich
 - > wenn einer der Partner Endverbraucher ist
 - > wenn Rechnungssteller oder -empfänger den Sitz im Ausland haben
 - > bei steuerfreien Umsätzen gemäß § 4 Nr. 8 bis 29 UStG
 - > bei Kleinbetragsrechnungen bis zu 250 Euro
 - > bei Fahrkarten und Tickets
- **Wichtig zu beachten:** Nicht in jeder Angelegenheit ist das Ausstellen einer E-Rechnung verpflichtend. Die angeführten Ausnahmen oben, wie z. B. die Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro, dürfen weiterhin in Papierform übermittelt werden.

Zeitplan zur Einrichtung in Kürze:

- 2025 > E-Rechnungseingang und -verarbeitung wird Pflicht, Papier- und PDF-Rechnungen bleiben jedoch weiterhin erlaubt.
- 2026 > Die Regelung aus 2025 bleibt.
- 2027 > E-Rechnungspflicht für Unternehmen mit einem Umsatz von über 800.000 Euro wird eingeführt (Empfang und Versand).
- 2028 > Die Pflicht zum Empfang und Versand von E-Rechnungen gilt für alle Unternehmen.
- **Wichtig zu wissen:** Die E-Rechnung wird rechtlich verpflichtend. Die digitale Form macht es einfacher, Rechnungen schnell zu prüfen und zur Verfügung zu stellen.

Die ersten Schritte für Deinen Sportverein:

- Kann die bisherige Rechnungssoftware E-Rechnungen verarbeiten?
- Falls nein: Welche Software eignet sich? Für Vereine, die zur E-Rechnung verpflichtet sind und die keine eigene Buchhaltungssoftware benutzen, gibt es kostenlose Lösungen, um E-Rechnungen zu erstellen und anzuzeigen.
- Habe ich ein digitales Archivierungssystem, um E-Rechnungen 10 Jahre lang zu speichern?
- Evtl. Abstimmung mit dem Steuerberater zur Digitalisierung des Rechnungswesens.
- Empfang der E-Rechnungen vorbereiten: Ist eine zentrale E-Mail-Adresse für Rechnungen vorhanden? Evtl. lohnt es sich bei vielen eingehenden Rechnungen, eine eigene Adresse wie rechnung@sportverein.de einzurichten.

Birgit Kamrath-Beyer



TEAMPLAYER (m/w/d) gesucht!

Der Kreissportverband Ostholstein braucht Verstärkung für sein Dreierteam in der Geschäftsstelle. Daher suchen wir Dich für vielfältige administrative und organisatorische Tätigkeiten.

Gern würden wir Dir in einem persönlichen Gespräch mehr erzählen und Dich für uns und unsere gemeinsamen Aufgaben begeistern!
Darum: Melde Dich einfach unter ksvoh@t-online.de und/oder 04363 905277.

Mach unser Team zum „vierblättrigen Kleeblatt“!
Wir freuen uns auf Dich. Und zwar ganz dolle.

Auszeichnungen für junge Sportlerinnen und Sportler aus Ostholstein.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband Schleswig-Holstein hat am 15.10.2024 im Kieler Landeshaus 60 junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Sport ausgezeichnet.

Alle geehrten Jugendlichen haben sich im sportlichen Bereich und in der allgemeinen Jugendarbeit der Sportvereine und Sportverbände überdurchschnittlich für andere engagiert. Die Palette reicht dabei von Jugendleiter-assistent*innen und Jugendsprecher*innen über die Betreuer*innen von Jugendfreizeiten und Zeltlagern bis hin zu Jugendschiedsrichter*innen, Jugendtrainer*innen und Jugendwart*innen. Sportjugend-Vorsitzender Matthias Hansen, Landtagspräsidentin Kristina Herbst und LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen (kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt) nahmen die Ehrungen der engagierten jungen Menschen vor.

Sportjugend Schleswig-Holstein

Die Ostholsteiner Geehrten (vorne v.l.) Lotta Karp, Lasse Lux, Lea Gradert, Elin Grimm und Matti Persson mit (hinten v.l.) LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, Landtagspräsidentin Kristina Herbst und Sportjugend-Vorsitzender Matthias Hansen. Foto: Frank Peter.



Gleich 171 junge Sportlerinnen und Sportler aus Schleswig-Holstein haben im Jahre 2024 herausragende Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene in ihrer jeweiligen Sportart erzielt: Dafür sind sie am 26.11.2024 im Kieler „Haus des Sports“ von Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport), Barbara Ostmeier (neue LSV-Präsidentin), Matthias Hansen (Vorsitzender der Sportjugend) und Anna Saak (Vertreterin der Sparkassen in Schleswig-Holstein) ausgezeichnet worden.

Unter den Geehrten waren Jugend-Weltmeister*innen, Jugend-Europameister*innen und Deutsche Jugendmeister*innen in den Sportarten Basketball, Billard, Boxen, Cheerleading, Dart, Handball, Ju-Jutsu, Kickboxen, Leichtathletik, Motorsport, Pferdesport, Rudern, Schach, Schießen, Schwimmen, Segeln, Tischtennis und Turnen. „Alle hier ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler haben unser Sportland Schleswig-Holstein in herausragender Weise vertreten und bestätigt: Schleswig-Holstein ist und bleibt Sportland im Breiten- und im Spitzensport! Sie alle haben erfahren, dass es sich lohnt, sich anzustrengen, zu kämpfen, nochmal und nochmal zu trainieren. Mit diesem Sportsgeist sind Sie schon in ihren jungen Jahren Vorbilder für Freunde, Geschwister und für uns alle. Im Namen der Landesregierung und ganz persönlich gratuliere ich allen Ausgezeichneten herzlich zu ihren herausragenden Leistungen“, betonte Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack bei den Ehrungen.

Sportjugend Schleswig-Holstein

Die beiden Geehrten aus Ostholstein mit den Laudatoren (v.l.): Barbara Ostmeier (LSV-Präsidentin), Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport), Jule Schirmer vom Germania Ruderverein Eutin (Deutsche Jugendmeisterin mit der Mannschaft im Doppelvierer mit Steuerfrau/Juniorinnen B, 1500 m), Mathies Rüder vom Fehmarnschen Ringreiterverein (5. Platz bei der Jugend-EM/Vielseitigkeit Einzel U21, und 3. Platz bei der Jugend-EM mit der Mannschaft/Vielseitigkeit U21), Anna Saak (Sparkassen in Schleswig-Holstein) und Matthias Hansen (Vorsitzender Sportjugend). Foto: Thomas Eisenkrätzer.



Kreisfußballverband Ostholstein startet Projektgruppe „Respekt im Fußball“.

Der Kreisfußballverband Ostholstein (KFV) nimmt die Thematik des gegenseitigen Respekts auf den Fußballplätzen ernst. Nach einer umfassenden Zusammenkunft der ostholsteinischen Vereine und des KFV wurde das Bedürfnis nach strukturierten Projekten zur Förderung von Respekt und Fairness identifiziert. Nun hat sich eine Projektgruppe gegründet, um konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Auf Einladung von Bernd-Dieter Giese trafen sich Vertreter aus Vereinen und Verband zur konstituierenden Sitzung. Die Gruppe verfolgt das Ziel, als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema „Respekt“ zu fungieren und Projekte zur Förderung eines respektvollen Umgangs auf und neben dem Platz zu entwickeln. Erste Projektideen der Gruppe umfassen:

Wettbewerb „Schiedsrichterfreundlichster Verein“

Vereine sollen durch einen Wettbewerb motiviert werden, die Bedingungen und den Umgang mit Schiedsrichtern zu verbessern. Ein Fragebogen der Aktion „schiriblick.de“ dient als Feedbackinstrument. Ziel ist es, am Saisonende den Verein mit dem besten Umgang auszuzeichnen. Der Kreis-Schiedsrichterausschuss (KSA) könnte die Durchführung unterstützen.

Schulungen für Vereinsobleute zum Ordnerdienst

Um Klarheit über die Anforderungen und Aufgaben des Ordnerdienstes zu schaffen, plant die Projektgruppe Schulungen für Verantwortliche. Ziel ist es, den Vereinen Sicherheit zu geben und deren Verantwortliche zu schulen, wie sie Ordnung auf dem Platz gewährleisten.

Schulungen für potenzielle Ordner

Aufbauend auf den Schulungen für Vereinsobleute sollen auch potenzielle Ordner durch praxisnahe Workshops geschult werden. Inhalte sind rechtliche Grundlagen, Deeskalationsstrategien und persönliche Sicherheit.

Einführung eines „Ordnerbuchs“

Als weiterer Schritt wird die Einführung eines Ordnerbuchs diskutiert, in dem Heimvereine die Namen der Ordner und die Rahmendaten der Spiele dokumentieren. Dies würde die Transparenz und Verantwortung erhöhen. Alternativ wird die Integration in den digitalen Spielbericht des DFB erörtert.

Ansprechstelle „Respekt“

Die Gruppe plant, eine zentrale Ansprechstelle zu schaffen, die den Vereinen zur Verfügung steht und Probleme aufgreift. Die Sichtbarkeit dieser Anlaufstelle soll durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, etwa über Internetpräsenzen, gefördert werden.

„Zur Zeit leite ich die Gruppe, aber zukünftig wird Christian Ippig die Leitung übernehmen, um den Einfluss des Vorstands zu minimieren“, erklärte Bernd-Dieter Giese, derzeitiger Projektleiter. „Wir benötigen noch engagierte Mitglieder aus den Vereinen, die bereit sind, sich aktiv einzubringen. Gemeinsam können wir den Fußball im Kreis Ostholstein respektvoller und fairer gestalten“, so Giese weiter.

Bernd-Dieter Giese, KFV Ostholstein



Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende:	Jutta Voigt
3. Vorsitzende(r):	<i>vakant</i>
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer Breiten- und Seniorensport:	Jürgen Fischer
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschusses:	Jutta Voigt

Impressum/Ansprechpartner

Herausgeber:	Kreissportverband Ostholstein e.V.
	Postfach 1202 23735 Lensahn
	Eutiner Straße 4 23738 Lensahn
	04363 905277
	ksvoh@t-online.de
	www.ksvoh.de
Registereintrag:	Amtsgericht Lübeck Registernummer 347EU
Geschäftsstelle:	Frauke Objartel
Sportabzeichen-Obmann:	Günter Frentz
Förderwesen:	Wolfgang Ruge
Presse/KSV OH <i>aktuell</i> :	Carsten Stender

Disclaimer

Die KSV OH *aktuell* ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissen aus unserem und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH.





Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**